

Zeitschrift: Zeitschrift für öffentliche Fürsorge : Monatsschrift für Sozialhilfe : Beiträge und Entscheide aus den Bereichen Fürsorge, Sozialversicherung, Jugendhilfe und Vormundschaft

Herausgeber: Schweizerische Konferenz für Sozialhilfe

Band: 77 (1980)

Heft: 9

Rubrik: Literatur

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 09.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

LITERATUR

Allein – was nun . . . Es geht weiter! Eine neue Publikation im Pro Juventute-Verlag Zürich

“Information und Hinweise für alleinerziehende Mütter und Väter” – so heisst es im Untertitel der von der Schweizerischen Pflegekinderaktion Bern und Pro Juventute herausgegebenen Broschüre, die eine Marktlücke zu decken scheint. Bis heute gibt es in der Schweiz kaum Literatur, die auf Alleinerzieher zugeschnitten ist.

Die Broschüre greift die wichtigsten Fragen aus diesem Problemkreis auf und weist auf Lösungsmöglichkeiten hin. Sie zeigt, dass Alleinerziehende Rat und Hilfe beanspruchen können und sollen.

Im ersten Teil gehen die Autoren auf die wichtigsten psychischen, sozialen und alltäglichen Fragen ein, denen sich ledige Mütter, Witwen und Witwer und Geschiedene mit Kindern gegenüber sehen. Ratschläge und praktische Hinweise zur

- Kindererziehung in der unvollständigen Familie,
- zur Wohnsituation (Zügeln, Mietzinse usw.),
- zu den Finanzen (z.B. Budgetberatung),
- zur Berufstätigkeit (z.B. Arbeitsrecht),
- zur rechtlichen Situation

schliessen sich an. Es fehlen weder Informationen über die Rechte des Mieters noch Hinweise, wo alleinstehende zukünftige Mütter gebären können, noch Tips zu Weiterbildung, Umschulung und Stipendienmöglichkeiten.

In der Broschüre wird aufgezeigt, wo sich Kinder Berufstätiger wohl fühlen und welche Möglichkeiten der Fremdunterbringung bestehen.

Ein grösseres Kapitel ist dem Thema “Freizeit/Erholung/Ferien” gewidmet, das u.a. viele praktische Hinweise samt Adressen liefert. Im Anhang findet der Leser weitere Angaben, bei welchen staatlichen und privaten Organisationen er welche Dienstleistungen in Anspruch nehmen kann.

Der Broschüre ist ausserdem beigelegt “Das neue Kindesrecht”, ein Führer für Mütter, Väter und Kinder, herausgegeben vom Eidgenössischen Justiz- und Polizeidepartement. Er gibt in leichtfasslicher Form – anhand von konkreten Beispielen – die wichtigsten Punkte des neuen Rechts wieder, wie Kinderschutz, Bürgerrecht des Kindes, Kindesvermögen, Pflegeeltern, Adoption.

“Allein – was nun . . .” kann zum Preis von Fr. 6.– bezogen werden beim Pro Juventute-Verlag, Postfach, 8022 Zürich, Telefon 01 251 72 44.